

Spezielle Datenschutzerklärung von Raiffeisen für Karten

1 Allgemeines

Diese spezielle Datenschutzerklärung von Raiffeisen für Karten (nachfolgend „**Datenschutzerklärung Karten**“) informiert zusätzlich zu der allgemeinen Datenschutzerklärung der Raiffeisen Gruppe (nachfolgend „**allgemeine Datenschutzerklärung**“, abrufbar unter www.raiffeisen.ch/rechtliches oder auf Nachfrage) über die Bearbeitung von personenbezogenen Daten (nachfolgend „**Personendaten**“) im Zusammenhang mit von der Raiffeisenbank (nachfolgend „**Bank**“) herausgegeben Karten wie insbesondere Raiffeisen Kredit- und PrePaid-Karten sowie Raiffeisen Business-Kreditkarten (nachfolgend gemeinsam „**Kreditkarten**“), Raiffeisen Debitkarten (nachfolgend „**Debitkarten**“) sowie, sofern anwendbar, auch Raiffeisen Kontokarten (nachfolgend „**Kontokarten**“). Ist nachfolgend von „**Karten**“ die Rede, dann sind damit alle Karten – d.h. Kredit-, Debit-, PrePaid- und Kontokarten sowie Business-Kreditkarten – einzeln und auch gemeinsam gemeint. Die in dieser Datenschutzerklärung Karten dargestellten Aspekte können für Kreditkarten, Debitkarten oder Kontokarten, insbesondere aufgrund unterschiedlicher Verwendungsmöglichkeiten, Dienstleistungsumfang, Prozesse, Infrastrukturen und Leistungserbringer, unterschiedlich und in unterschiedlichem Ausmass relevant sein. Die nachfolgenden Ausführungen gelten auch für Firmen, die den Bezug von Business-Kreditkarten vorsehen.

Diese Datenschutzerklärung Karten schränkt die allgemeine Datenschutzerklärung in keiner Weise ein. Gleichfalls schränkt die allgemeine Datenschutzerklärung diese Datenschutzerklärung Karten in keiner Weise ein. Beide Datenschutzerklärungen informieren ergänzend zu einander und gelten ergänzend zu den „Bedingungen für die Benützung der Raiffeisen Kreditkarten“, den „Bedingungen für die Benützung der Raiffeisen Business-Kreditkarten“, den „Bedingungen für die Benützung der Raiffeisen Debitkarten“ sowie den „Bedingungen für die Benützung der Raiffeisen Kontokarten“ und den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, in der jeweils gültigen Version (abrufbar unter www.raiffeisen.ch/downloadcenter, www.raiffeisen.ch/rechtliches oder auf Nachfrage bei der Bank beziehbar). Ferner gelten auch für Karten die Basisreglemente der Bank (abrufbar unter www.raiffeisen.ch/rechtliches oder auf Nachfrage bei der Bank beziehbar).

2 Beschaffung der Daten; Datenkategorien

Die Bank bearbeitet insbesondere Personendaten, die der Karteninhaber¹ ihr gegenüber bekanntgibt (einschliesslich im Rahmen des Besuchs oder der Benutzung von Online- und Offline-Angeboten wie insbesondere Webseiten und Apps), die im Rahmen der Geschäftsbeziehung bekannt werden, die öffentlich zugänglich sind (z.B. Grundbuchdaten, Handelsregisterdaten, Betreibungsregisterdaten, Geodaten, Daten aus dem Internet, aus sozialen Medien und aus der Presse), die

von Behörden erhältlich sind, die bei Dritten bezogen werden können (z.B. Kreditauskunfteien, Bonitäts- oder Ratingdaten, Adresshändler) oder die sich aus der Bearbeitung solcher Daten ergeben.

Bei den bearbeiteten Daten (welche die Bank selber oder bei Dritten beschafft) handelt es sich insbesondere um Angaben zur Person (z.B. Kontaktdaten, Adressen, Personalien, E-Mail-Adressen, Telefonnummern, Alter, Geschlecht, Wohnregion, Legitimations- und Zugangsdaten), Vertragsdaten (z.B. Kredit- und Produktdaten), Finanzdaten (z.B. Scoring-, Rating- und Bonitätsdaten, Vermögens- und Produktdaten), Transaktionsdaten (z.B. Kartenzahlungen, Akzeptanzstellen, Zahlungsbeträge, Art der Karteneinsätze, weitere Zahlungsdaten), Interaktionsdaten (z.B. Besuche auf Webseiten und Social Media Kanälen der Bank oder Raiffeisen Gruppe) sowie Daten über Kundenbedürfnisse (z.B. bevorzugte Kontaktkanäle, Interesse an Produkten und Dienstleistungen), Daten aus Internetauftritten von Unternehmen und aus all diesen Daten erstellte Profile über Interessen an Produkten und Dienstleistungen und andere Aspekte des Karteninhabers.

Weitere Kategorien von Personendaten sind: Daten im Zusammenhang mit Verfahren oder Untersuchungen von Behörden, Gerichten, Vereinen und Organisationen (wie z.B. Selbstregulierungsorganisation) und anderen Instanzen, Daten aus öffentlichen Registern, Daten von Kreditauskunfteien, Adresshändlern, Bonitäts- oder Ratingdaten von Dritten, Daten von Banken, Versicherungen, Geschäftspartnern der Raiffeisen Gruppe, Vertriebs- und anderen Vertragspartnern der Raiffeisen Gruppe (z.B. im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen von oder für Karteninhaber, insbesondere betreffend angebahnte oder erfolgte Käufe, Zahlungen, Reklamationen etc.), Daten über Beruf und sonstige Aktivitäten des Karteninhabers (z.B. Hobbies, Vereinsaktivitäten etc.), Daten die von Personen im Umfeld des Karteninhabers stammen wie Arbeitgeber, Familienangehörige, Berater, Anwälte etc. (insbesondere zur Abwicklung von Verträgen), Vollmachten, Referenzen und Daten aus Kontakten des Kunden mit Dritten (z.B. Protokolle, Aktennotizen etc.), Daten zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben wie etwa der Geldwäschereikämpfung, Exportrestriktionen, Daten aus der Presse und allgemein Medien, dem Internet, soziodemografische Daten, Geodaten, Daten betreffend die Interessen des Karteninhabers (z.B. für Marketing), Daten bei der Benutzung von Webseiten und Apps (z.B. IP-Adresse, MAC-Adresse elektronischer Produkte wie mobile Geräte, Computer etc., Angaben zu diesen Geräten und deren Einstellungen, Cookies, Datum, Zeit und Dauer eines Besuchs, besuchte Inhalte, benutzte Funktionen, getätigte oder versuchte Bestellungen, verweisende Website und Standortangaben).

Ausserdem werden durch die Bank, die in der allgemeinen Datenschutzerklärung erwähnten Daten und die nachstehend unter Ziffer 3 erwähnten Daten bearbeitet.

¹ Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird für den vorliegenden Text jeweils nur die männliche Form verwendet.

Die Bank bearbeitet auch Personendaten von mit einer Kundenbeziehung zusammenhängenden Personen (z.B. wirtschaftlich Begünstigte, Partner), die sie vom Karteninhaber oder von Dritten erhält oder beschafft hat. Bei einer Beschaffung beim Karteninhaber hat dieser sicherzustellen, dass solche Personen die vorliegende Datenschutzerklärung kennen und der Karteninhaber der Bank deren Personendaten nur mitteilt, wenn der Karteninhaber dies darf und die entsprechenden Daten korrekt sind.

3 Bearbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Die Bank bearbeitet Personendaten im Einklang mit den anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen und den nachstehend und in der allgemeinen Datenschutzerklärung aufgeführten Zwecken im eigenen Namen oder fremden Namen insbesondere im Interesse der Bank, der Raiffeisen Gruppe oder falls ein Rechtfertigungsgrund erforderlich ist gemäss ebenfalls nachstehend aufgeführten Rechtfertigungsgründen:

- Zur Prüfung, zum Abschluss, zur Erfüllung und zur Durchsetzung der Verträge: Die Bank bearbeitet die Personendaten insbesondere zur Prüfung von Kartenanträgen, zur Durchführung von Vertragsabschlüssen und im Rahmen der Vertragserfüllung. Dazu gehören auch die Durchführung einer Kreditrisiko- und Verhaltensanalyse (inklusive Betrugrisikoanalyse und Scoring), die Pflege und der Ausbau von Kundenbeziehungen (inkl. Kundendienst, Support und Durchführung von Kundenanlässen) und die Kundenkommunikation.
- Zur Erbringung der Dienstleistungen im Zusammenhang mit Karten, insbesondere die Transaktionsabwicklung und Kartenverwaltung. Dazu gehört auch die Offenlegung von Transaktionsdaten an die mit der Ausführung der Transaktion beteiligten Dritten (vgl. auch Ziff. 6.3).
- Zur Wahrung der Interessen der Bank oder eines Dritten: Die Bank bearbeitet die Personendaten auch zur Wahrung der eigenen, berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen eines Dritten. Die Interessen der Bank sind sehr vielfältig und umfassen insbesondere die folgenden:
 - Kontinuierliche Verbesserung und Entwicklung der angebotenen Produkte, Dienstleistungen und Services;
 - Erlangung eines Verständnisses von Kundenverhalten, Anliegen und Bedürfnissen, Durchführung von Marktstudien sowie Erstellung von entsprechenden Kundenprofilen (z.B. anhand der Kartenutzung bei bestimmten Kategorien von Akzeptanzstellen oder anhand der Häufigkeit der Nutzung der Karte für Interneteinkäufe);
 - Durchführung von Werbe- und Marketingaktivitäten inkl. Erstellung von Marketingprofilen, Direktmarketing, z.B. durch den Versand eines Newsletters (inkl. Analyse der Kenntnisnahme) und/oder von Werbematerial, Steuerung von Onlinewerbung;
- Pflege einer effizienten und effektiven Kundenbetreuung, Aufrechterhaltung von Kontakten und sonstiger Kommunikation mit Karteninhabern ausserhalb der Vertragsabwicklung;
- Sicherstellung des Betriebs und der Infrastruktur (insbesondere IT-Infrastruktur und allgemein online Angebote, Automaten etc.);
- Aufrechterhaltung der Datensicherheit, insbesondere zum Schutz vor Verlust, Zerstörung und unberechtigtem Zugriff auf Personendaten, Geheimnisse des Karteninhabers und Vermögenswerte der Bank;
- Administration, Verwaltung, Buchhaltung und Archivierung;
- Einhaltung der für die Bank anwendbaren gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen sowie interner Vorschriften der Bank;
- Im Rahmen des Risikomanagements und zur Verhütung und Ermittlung von betrügerischen Transaktionen, weiteren Straftaten und sonstigem Fehlverhalten;
- Schutz von Personen und Werten (z.B. Videoüberwachung, Aufzeichnungen);
- Abwehr von gegen die Bank eingeleiteten, rechtlichen Schritten;
- Sicherung der Ansprüche der Bank sowie Verwertung von Sicherheiten des Karteninhabers oder Dritter;
- Inkasso von Forderungen der Bank gegen den Karteninhaber;
- Behandlung von Vorwürfen des Karteninhabers gegen die Bank in der Öffentlichkeit oder gegenüber Stellen im In- oder Ausland;
- Vorbereitung und Durchführung des Verkaufs oder Erwerbs von Geschäftsbereichen, Unternehmen oder Unternehmensteilen und sonstigen Unternehmenstransaktionen und die Übertragung von damit verbundenen Personendaten;
- Durchsetzung und Verwertung von Rechten und Ansprüchen, Abwehr von Rechtsansprüchen, Rechtsstreitigkeiten oder Beschwerden sowie Bekämpfung missbräuchlichen Verhaltens, Einleitung von Ermittlungen und Verfahren, bei Behördenanfragen, Prävention von Schäden und Verlusten sowie Beantwortung von behördlichen Anfragen.
- Zur Einhaltung gesetzlicher Pflichten: Die Bank nimmt Datenbearbeitungen im Rahmen ihrer gesetzlichen Verpflichtungen (gemäss in- und ausländischem Recht) vor, insbesondere zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung, zur Überprüfung der Kreditfähigkeit des Karteninhabers, zur

Aufbewahrung bestimmter Daten, zur Beantwortung von Behördenanfragen.

- Gestützt auf die Einwilligung des Karteninhabers, sofern eine Einwilligung erforderlich ist: Die Bank bearbeitet die Personendaten auch gestützt auf die Einwilligung des Karteninhabers, um die der Karteninhaber z.B. beim Besuch einer Webseite, bei der Beantragung und beim Abschluss eines Kartenvertragsverhältnisses oder im Rahmen der Nutzung der jeweiligen Services gebeten wird. Diesbezügliche Einwilligungen finden sich insbesondere in den jeweils anwendbaren Kartenbedingungen. Die Datenbearbeitung erfolgt dabei jeweils für die bei der Einwilligung angegebenen Zwecke.

4 Einzelne konkrete Bearbeitungen von Personendaten gestützt auf den unter Ziffer 3 genannten Rechtsgrundlagen

4.1 Bearbeitung des Kartenantrags

Mit der Beantragung der Karte übermittelt der Karteninhaber Personendaten an die Bank.

Für die Prüfung des Kartenantrags (inkl. Prüfung der Bonität resp. Kreditfähigkeit) bearbeitet die Bank insbesondere die Kontaktdaten, Sprache, Geschlecht, Geburtsdatum, Bonitätsdaten sowie Daten in Bezug auf eine Überprüfung zwecks Geldwäschereibekämpfung (z.B. Angaben zum Beruf und zur wirtschaftlich berechtigten Person).

Die Personendaten des Antragstellers bzw. Karteninhabers können auch zusammen mit dessen Daten bearbeitet und verknüpft werden, welche die Bank aus anderen Quellen erhalten oder selbst erhoben hat.

Insbesondere erhält oder beschafft die Bank Daten von Behörden, aus Datenbanken/Auskunfteien (World Check, Tele-data/CRIF, CreditReform, Zefix, tel.search.ch etc.), von Kreditauskunftsstellen wie z.B. der Zentralstelle für Kreditinformationen (nachfolgend „**ZEK**“) und der Informationsstelle für Konsumkredit (nachfolgend „**IKO**“), von Arbeitgebern, aus Registern wie z.B. local.ch, aus Handelsregistern, aus den Medien sowie generell aus dem Internet.

4.2 Verwendung der Karte

Wird die Karte eingesetzt, bearbeitet die Bank insbesondere die folgenden Daten:

- Daten, die der Bank während der Dauer des Kartenvertragsverhältnisses mitgeteilt werden oder welche die Bank selbst erhebt (z.B. Namensänderungen, Änderungen bei der wirtschaftlichen Berechtigung, Vermögensnachweise, Daten von weiteren Personen bei einem Versicherungsfall etc.);
- Transaktionsdaten (Daten betreffend Dienstleistungs- und Bargeldbezugsdetails). Dabei handelt es sich insbesondere um folgende Informationen:
 - Akzeptanzstelle;
 - Transaktionsbetrag;

- Ort der Transaktion;
- Zeitpunkt der Transaktion;
- Zusatzdaten, wie bspw. die Art des Karteneinsatzes (z.B. online, kontaktlos), die Anzahl PIN-Fehleingaben oder die ausgewählte Währung.
- Bei gewissen Transaktionen, beispielsweise beim Kauf von Flugtickets, bei Autovermietungen und bei der Buchung von (Hotel-)Übernachtungen sowie bei Zahlungen zwischen Privatpersonen sind diese Informationen detaillierter (z.B. Angaben zum Kaufgegenstand, Verkäufer, Käufer bzw. Daten von der Person, die die Karte eingesetzt hat wie z.B. seine Personalien, E-Mail Adresse, Telefonnummer etc.). Die Bank hat daher in spezifischen Fällen bspw. Kenntnis davon, was der Karteninhaber mit der Karte gekauft hat;
- Im Rahmen des Risikomanagements und der Betrugsprävention bearbeitet die Bank insbesondere Stamm- und Transaktionsdaten um die Kreditrisiken der Bank laufend einzuschätzen und abdecken zu können (z.B. zur Festsetzung einer angemessenen Kredit-Limite);
- Zur Einhaltung von Gesetzen, Weisungen und Empfehlungen von Behörden und von internen Regularien, z.B. zur Bekämpfung der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung und zur Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie zu Archivierungszwecken bearbeitet die Bank insbesondere Stamm-, Finanz und Transaktionsdaten des Karteninhabers;
- Im Rahmen einer Rückbelastung (Chargeback) erhält die Bank von der betreffenden Akzeptanzstelle, über den Acquirer, regelmäßig detaillierte Informationen über die Transaktion inkl. Personendaten (z.B. E-Mail-Adresse und Telefonnummer des Karteninhabers, Angaben zum Kaufgegenstand etc.);
- Bezieht die Bank zusätzliche Services von Kartenorganisationen hat sie die Möglichkeit, Belegdaten und zusätzliche Daten bei der Akzeptanzstelle zu beziehen („Consumer Clarity Features“);
- Aus den Transaktionsdaten zieht die Bank gegebenenfalls weitgehende Rückschlüsse auf das Verhalten des Karteninhabers (z.B. Wohn- und Arbeitsort, Gesundheitszustand, finanzielle Verhältnisse, Freizeitverhalten, Sozialverhalten und weitere Angaben);
- Daten bei der Verwendung der Karte für Online-Zahlungen wie beispielsweise der Zugang zum Internet (IP-Adresse), die verwendeten Geräte, die Spracheinstellung des Browsers, den Fingerabdruck (Device Fingerprint) oder die Vornahme einer zusätzlichen Authentifizierung durch den Karteninhaber;
- Daten aus anderen Quellen (z.B. der ZEK und der IKO, Behörden, Auskunfteien, Arbeitgeber, öffentlich zugänglichen Datenbanken oder Register wie local.ch oder dem Handelsregister) im Rahmen des entsprechenden Zweckes;

- Im Rahmen gesetzlicher Vorgaben zur Datenrichtigkeit sowie zur Sicherstellung der geschäftlichen Kommunikation mit Karteninhabern kann die Bank Stamm- und Adressdaten der Karteninhaber der Post oder weiteren Auftragsbearbeitern (Dienstleistern) zum Zweck des Adressabgleichs bekanntgeben.

4.3 Kontaktloses Bezahlen (Erfüllung des Vertrages)

Die Bank ermöglicht dem Karteninhaber, mit den Karten (ausgenommen Kontokarten) kontaktlos zu bezahlen. Dies funktioniert über einen in der Karte oder in einem mobilen Gerät integrierten Chip, der mit einer Antenne ausgerüstet ist. Diese Antenne nutzt die Near Field Communication (NFC) Technologie, um Informationen zwischen dem Zahlterminal und der Karte oder einem mobilen Gerät auszutauschen.

Auf dem Chip sowie auf dem Magnetstreifen der Karte werden keine Transaktionsdaten (wie z.B. Daten zur Akzeptanzstelle sowie Zeitpunkt oder Betrag einer Transaktion) oder persönliche Daten des Karteninhabers (wie z.B. Name, Vorname oder Adresse) gespeichert. Sowohl auf dem Chip als auch dem Magnetstreifen der Karte sind die Kartennummer (Primary Account Number), das Verfallsdatum sowie Kartenverifikationsdaten gespeichert, welche für die Transaktionsabwicklung und den Einsatz der Karte notwendig sind.

Karteninhaber, die trotz den Vorteilen des kontaktlosen Bezahlens auf diese Funktionalität verzichten möchten, können diese mit Hilfe der Online-Services selber deaktivieren oder eine Deaktivierung bei der Bank beantragen. Der Karteninhaber nimmt zu Kenntnis und hat verstanden, dass die Deaktivierung des kontaktlosen Bezahlens keine Reduktion der gespeicherten Daten auf dem Chip oder des Magnetstreifens beinhaltet. Lediglich die Funktion des kontaktlosen Bezahlens wird bei einem Einsatz der Karte technisch unterbunden.

4.4 Hinterlegung der Karten für Mobile Payment

Bei der Hinterlegung der Karten (ausgenommen Kontokarten) für Mobile Payment Lösungen erhebt die Bank insbesondere die folgenden Daten:

- Informationen zur Verwendung von Mobile Payment, wie z.B. das Aktivieren oder Deaktivieren von Karten und Nutzung der Karten für Mobile Payment;
- Informationen zum Betrag der Transaktion;
- Informationen zu Verwendung der Karte, Zeitpunkt der Transaktion, Art der Verifizierung.

Bei Verwendung einer Mobile Payment-Lösung von einem Drittanbieter kann der Drittanbieter ebenfalls Personen-daten des Karteninhabers erheben und bearbeiten. Je nach Angebot gehören dazu z.B. Name, Kartennummer und gegebenenfalls Transaktionsdaten. Letztere erhält der Drittanbieter regelmässig von der Bank.

Beim Hinterlegen der Karte werden für die Verwaltung der Karte, zur Identifikationsprüfung, zur Bekämpfung von Missbräuchen und Betrug, zur Einhaltung rechtlicher Bestimmungen, und zur Abwicklung und Anzeige von Transaktionen Kunden- und Gerätedata mit den internationalen Kartenorganisationen ausgetauscht. Aus Sicherheitsgründen erfolgt

die Übermittlung der Kartennummer (Primary Account Number) tokenisiert.

Die Bank bearbeitet im Zusammenhang mit der Hinterlegung der Karten für Mobile Payment Lösungen die Daten des Karteninhabers für folgende Zwecke:

- Für den Entscheid über die Zulassung der Karte für Mobile Payment;
- Zur Aktivierung, Deaktivierung und Aktualisierung von Karten für Mobile Payment;
- Zur Verhinderung von Missbrauch der hinzugefügten Karten;
- Zur Kommunikation mit einem etwaigen Drittanbieter einer Mobile Payment-Lösung.

Die Bank und der Drittanbieter der Mobile Payment Lösung sind bezüglich Bearbeitung von Daten voneinander unabhängige und eigenständige Verantwortliche. Der Drittanbieter bearbeitet die Daten im In- und Ausland für seine eigenen Zwecke gemäss seinen Nutzungsbestimmungen und seinen Datenschutzerklärungen. Die Bank hat keinen Einfluss auf die Verwendung und den Schutz der Daten durch den Drittanbieter. Alle diesbezüglichen Beanstandungen sind direkt an den Drittanbieter zu richten.

4.5 Zusätzliches Sicherheits-Protokoll («3-D Secure») bei Online-Zahlungen

Bei der Verwendung von 3-D Secure erhebt die Bank insbesondere die folgenden Daten:

- Informationen zur Akzeptanzstelle, zur Transaktion und deren Abwicklung sowie zur Bestätigung der Transaktion mit 3-D Secure;
- Informationen im Zusammenhang mit den mobilen Geräten, die für die Transaktion und die Bestätigung verwendet werden;

Informationen im Zusammenhang mit dem Zugang zum Internet oder Mobilfunknetz, wie z.B. IP-Adresse, Name des Access Providers, Browsetinstellungen, Fingerabdruck (Device Fingerprint) etc.

4.6 Transaktionsüberwachung

Wird die Karte eingesetzt, werden die Transaktionsdaten von den Akzeptanzstellen, d.h. beispielsweise vom Geschäft, bei dem die Karte eingesetzt wird oder von einem Geldautomaten, an die Bank übermittelt. Die Transaktionen werden in der Folge geprüft, durch die Bank genehmigt und dem Karteninhaber in Rechnung gestellt.

Beim Bezug von Bargeld an inländischen Geldautomaten mit einer Debitkarte, erfolgt die Übermittlung über Direct Debit (Autorisationsabfrage und Direktbelastung des entsprechenden Bankkontos des Karteninhabers).

Bei der Genehmigung der Transaktionen wird geprüft, ob Anzeichen für eine missbräuchliche Transaktion bestehen. Zur Beschränkung des finanziellen Risikos aus betrügerischen Transaktionen, ergreift die Bank nach eigenem Ermessen

verschiedene Massnahmen zur Betugsprävention bzw. bei Betugsverdacht.

Wird für die Karte in einem Online-Shop 3-D Secure verwendet, erhebt und prüft die Bank die für diesen Vorgang notwendigen Daten.

Die Daten des Karteninhabers werden ausserdem bei der Bearbeitung im Rahmen des Transaktionsbeanstandungs- und Rückforderungsprozesses (Chargeback) bearbeitet, z.B. für die Klärung von unbekannten Transaktionen oder bei unrechtfertigten Belastungen. Ebenso werden zur Abwicklung von Versicherungsfällen Daten erhoben und bearbeitet, um in Zusammenarbeit mit dem Versicherungspartner die Ansprüche zu klären.

4.7 Profilierungen und automatische Entscheidungen

Die Bank kann die in dieser Datenschutzerklärung genannten Datenkategorien zur Transaktionsüberwachung automatisiert bearbeiten und auswerten und dadurch Präferenzdaten ermitteln. Dazu gehören sog. Profilierungen, d.h. automatisierte Auswertungen von Daten zu Analyse- und Prognosezwecken. Die wichtigsten Beispiele sind Profilierungen zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung, zur Betugsprävention, zur Bonitätsprüfung, zum Risikomanagement, zur Kundenpflege und für Marketingzwecke.

Um die Effizienz und Einheitlichkeit der Entscheidungsprozesse sicherzustellen, nimmt die Bank bestimmte Entscheidungen automatisiert vor, das heisst computergestützt nach bestimmten Regeln und ohne Prüfung durch einen Mitarbeiter. Dazu gehören die Kreditfähigkeitsprüfung, Limitenpassungen im Laufe des Kartenvertragsverhältnisses und die automatische Blockierung bestimmter Transaktionen bei Auffälligkeiten.

4.8 Bonusprogramm surprize von Viseca

Wenn der Karteninhaber von Kreditkarten für Privatpersonen am Bonusprogramm surprize teilnimmt (siehe „Bedingungen zur Benützung der Raiffeisen Kreditkarten“), leitet die Bank die dazu erforderlichen Stamm-, Kontakt-, Transaktions-, Adressdaten zum Zweck der Abwicklung der Prämien- und Punkteberechnung sowie Abwicklung des Bestellprozesses an Viseca Payment Services SA (nachfolgend „Viseca“) weiter, deren eigene Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise zwecks Nutzung des Bonusprogramms surprize zur Anwendung gelangen. Die Bank und Viseca sind bezüglich Bearbeitung von Daten voneinander unabhängige und eigenständige Verantwortliche. Viseca bearbeitet die Daten im In- und Ausland für ihre eigenen Zwecke gemäss ihren Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweisen. Die Bank hat keinen Einfluss auf die Verwendung und den Schutz der Daten durch Viseca. Alle diesbezüglichen Beanstandungen sind direkt an Viseca zu richten.

4.9 Nutzung von Online-Services von Viseca

Betreffend Datenschutz in Bezug auf die Nutzung der Online-Services von Viseca im Zusammenhang mit Kreditkarten

finden sich Informationen in den Nutzungsbestimmungen und Datenschutzhinweisen von Viseca.

4.10 Datenbearbeitung zu Risikozwecken (Profilbildung)

Die Bank bearbeitet Daten zu Risikozwecken, um die mit der Herausgabe und Verwendung von Karten zusammenhängenden Risiken (z.B. Kredit- und Marktrisiken) zu ermitteln und zu überwachen.

4.11 Datenbearbeitung und Profilbildung zu Marketingzwecken

Aus den Personendaten inklusive Transaktionsdaten, die bearbeitet werden, kann die Bank, auch in Kombination mit öffentlich zugänglichen oder von Partnern beschafften Daten Kunden-, Konsum- und Präferenzprofile insbesondere zu Marketingzwecken erstellen, die es der Bank ermöglichen, für die Karteninhaber interessante Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und anzubieten. Die Bank kann den Karteninhabern solche Informationen zu eigenen Produkten und Dienstleistungen oder Produkten und Dienstleistungen ihrer Partner über die verfügbaren Kommunikationskanäle (z.B. Post, E-Mail, Push-Nachrichten) zustellen oder Online-werbung entsprechend steuern.

Diese Profile dienen auch der Ausgestaltung, Steuerung, Individualisierung und Personalisierung von Produkten, Dienstleistungen und Angeboten. Die Profile werden von der Bank zudem für das Risikomanagement, die Vertragsabwicklung, zur Missbrauchsbegegnung und Erfüllung gesetzlicher Pflichten benutzt.

Jeder Karteninhaber hat die Möglichkeit, der Zusendung von Werbung mit Wirkung für die Zukunft durch entsprechende schriftliche Mitteilung per Brief oder einer Mitteilung über das Online-Banking (E-Banking) an die Bank zu widersprechen. Davon ausgenommen sind nicht-werbliche Mitteilungen und automatisch generierte Rechnungstexte.

Mit dem Widerspruch resp. Widerruf werden die Personendaten des Karteninhabers nicht mehr für den entsprechenden Zweck bearbeitet. Daten für Werbekampagnen oder allgemeine Informationen werden in der Regel einige Wochen im Voraus aufbereitet. Daher ist es möglich, dass dem Karteninhaber auch nach dem Gebrauch seines Widerspruchs- oder Widerrufsrechts eine gewisse Zeit noch Werbung zuge stellt wird.

4.12 Zusendung von Informationen und Werbung

Die Bank kann Karteninhabern Informationen (inkl. Werbung) per Post oder elektronisch (per E-Mail, per Push-Nachricht, per SMS, über Online-Services oder die Online-Services der Bank (Website oder App)), oder auf andere geeignete Weise zustellen und mit Karteninhabern kommunizieren. Die elektronische Kommunikation erfolgt über die öffentlichen Kommunikationsnetze. Auf diese Weise übermittelte Daten sind für Dritte grundsätzlich einsehbar, können während der Übertragung verloren gehen oder von unbefugten Dritten abgefangen oder verändert werden. Es lässt sich deshalb nicht ausschliessen, dass sich Dritte trotz aller getroffenen

Sicherheitsmassnahmen Zugang zur Kommunikation der Bank mit dem Karteninhaber verschaffen können.

Eine Kontaktaufnahme per E-Mail erfolgt nur, wenn die Bank die E-Mail-Adresse bei einer Kontaktaufnahme durch den Karteninhaber erhalten hat, beispielsweise durch Angabe im Kartenantrag, bei der Eingabe in ein Anfrageformular, bei der Registrierung für einen Service oder Newsletter oder bei der Teilnahme an Wettbewerben.

5 Datenaufbewahrung und Datenschutz

Die Bank speichert die Daten, solange es zur Erfüllung der gesetzlichen oder regulatorischen Aufbewahrungsfrist oder für den Zweck, für den die Daten erhoben wurden, erforderlich ist. Die Bank speichert Daten ferner, wenn sie ein berechtigtes Interesse an der Speicherung hat, z.B. wenn die Daten benötigt werden, um Ansprüche durchzusetzen oder abzuwehren, zur Gewährleistung der IT-Sicherheit oder wenn Verjährungsfristen laufen. Schliesslich speichert die Bank die Daten, um ihren gesetzlichen und regulatorischen Pflichten nachzukommen.

Die Bank hat angemessene technische und organisatorische Massnahmen umgesetzt, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten und diese vor unerlaubtem Zugriff, Missbrauch, Verlust, Verfälschung oder Zerstörung etc. zu schützen. Die getroffenen Massnahmen werden regelmässig überprüft.

6 Weitergabe von Daten

6.1 Weitergabe innerhalb der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisen Gruppe umfasst die Raiffeisenbanken in der Schweiz (einzelne Raiffeisenbank), die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft (nachfolgend „**Raiffeisen Schweiz**“) und die Gruppengesellschaften von Raiffeisen Schweiz sowie der Raiffeisenbanken.

Die Bank zieht bei der Leistungserbringung im Zusammenhang mit den Karten andere Gruppengesellschaften der Raiffeisen Gruppe, insbesondere Raiffeisen Schweiz hinzu und gibt auch Daten an diese Gruppengesellschaften weiter.

Innerhalb der Bank und auch der Raiffeisen Gruppe erhalten nur diejenigen Stellen und Personen Zugriff auf Daten, die den Zugriff für die Vertragserfüllung oder zur Wahrung der berechtigten Interessen oder zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

6.2 Datenbearbeitung durch spezialisierte Dienstleister

Die Bank **kann Bereiche und Funktionen inklusive Daten der Karteninhaber ganz oder teilweise an Dienstleister (insbesondere sog. Auftragsdatenbearbeiter) sowie deren Unterbeauftragte** im In- und Ausland auslagern und im Rahmen der Leistungserbringung offenlegen. Diese können die Daten wiederum Unterbeauftragte bekanntgeben. Diese Dienstleister sowie deren Unterbeauftragte unterstehen gesetzlichen oder vertraglichen Datenschutz- und

Geheimhaltungspflichten, sowie als von der Bank Beauftragte dem Bankkundengeheimnis.

Die unten angezeigten Empfängerkategorien von Daten der Karteninhaber können sich auch ausserhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums befinden (Drittstaaten). Diese Drittstaaten verfügen möglicherweise nicht über Gesetze, die Daten der Karteninhaber im gleichen Umfang wie in der Schweiz oder in der EU bzw. dem EWR schützen. In diesem Fall stellt die Bank den Datenschutz durch Datenübermittlungsverträge sicher. Dabei geht es insbesondere um Dienstleistungen in den folgenden Bereichen:

- Service Payment Provider;
- Customer Care Center für telefonische Anfragen von Karteninhabern und berechtigten Dritten;
- Kartensperrzentrale 7*24h;
- Betrugsbekämpfung;
- Schadensabwicklung;
- Beanstandungen von Zahlungstransaktionen;
- Antragsbearbeitung
- Kartenpersonalisierung, Erstellung von PIN etc.;
- IT-Dienstleistungen, z.B. Wartung und Betrieb von Karten-Systemen, Leistungen in den Bereichen Datenspeicherung (Hosting), Versand von E-Mail-Newslettern, Datenanalyse etc.;
- Leistungen im Bereich der Abwicklung, Spedition und Logistik, z.B. für die Fakturierung, den Versand bestellter Zahlkarten sowie Druckdienstleistungen;
- Abwicklung im Zusammenhang mit der Teilzahlungsoption von Kreditkarten
- Wirtschaftsauskünfte und Inkasso, z.B. wenn fällige Forderungen nicht bezahlt werden.

Die Bank arbeitet bspw. im Rahmen des Kreditkartengeschäfts insbesondere mit Viseca zusammen. Viseca tritt im Auftrag der Bank, aber auch im eigenen Namen, gegenüber den Karteninhabern auf. Der Karteninhaber wird auch direkten Kontakt zu Mitarbeitenden von Viseca haben, beispielsweise im Customer Care Center und der Kartensperrzentrale, der Betrugsbekämpfung sowie bei der Schadensabwicklung. Darüber hinaus wird der Karteninhaber bspw. bei der Nutzung von Online-Services und bei der Teilnahme am Bonusprogramm eine direkte Vertragsbeziehung mit Viseca eingehen, bei der entsprechend die Datenschutzhinweise von Viseca zur Anwendung gelangen.

Im Rahmen des Debitkartengeschäfts arbeitet die Bank insbesondere mit einer der SIX Group AG angehörigen Gesellschaft (nachfolgend «**SIX**») als Dienstleisterin zusammen. SIX erbringt für die Bank vergleichbare Dienstleistungen wie Viseca im Kreditkartengeschäft.

6.3 Weitergabe an internationale Kartenorganisationen (Mastercard® und Visa®)

Bei Einsatz der Karte durch den Karteninhaber, werden die Transaktionsdaten von den Akzeptanzstellen inkl. Geldautomaten an die Bank übermittelt. Diese Übermittlung erfolgt grundsätzlich über die globalen Netzwerke der internationalen Kartenorganisationen Mastercard® und Visa®.

Durch den Einsatz der Karte in der Schweiz und im Ausland erlangen internationale Kartenorganisationen sowie von den Kartenorganisationen beauftragte Dritte, die mit der Verarbeitung der Transaktionen beauftragt sind, Kenntnis von Transaktionsdaten (z.B. Kartennummer, Transaktionsbetrag/-datum, Akzeptanzstelle). In gewissen Fällen (z.B. Kauf eines Flugtickets, Hotelrechnungen, Automiete etc.) erfahren sie weiteren Daten wie z.B. den Namen des Karteninhabers.

Die an die internationalen Kartenorganisationen übermittelten oder diesen zugegangenen Daten können von den internationalen Kartenorganisationen zu eigenen Zwecken und gemäss deren eigenen Datenschutzvorschriften (vgl. www.visa.com und www.mastercard.com) im In- und Ausland, d.h. auch in Ländern ohne adäquaten Datenschutz, bearbeitet werden.

Die internationalen Kartenorganisationen verpflichten die Herausgeber von Kartenprodukten, ihre Aktualisierungs-Services (Visa® Account Updater bzw. Mastercard® Automatic Billing Updater) anzubieten. Diese Aktualisierungs-Services dienen dazu, die bei teilnehmenden Akzeptanzstellen und Dienstleistungserbringern (z.B. Drittanbieter von Mobile Payment Lösungen) durch den Karteninhaber hinterlegten Kartenangaben für die Durchführung von Zahlungen (z.B. für Online-Dienste, Abonnemente oder Ticket-Apps), namentlich Kartennummer und Verfalldatum, automatisch zu aktualisieren, wenn diese Änderungen erfahren. Damit wird sichergestellt, dass trotz Änderungen an den Kartendaten die Akzeptanzstellen und Dienstleistungserbringer (z.B. Drittanbieter von Mobile Payment Lösungen), welche diese Aktualisierungs-Services unterstützen, weiterhin eine reibungslose Abwicklung von Kartenzahlungen mit dem Karteninhaber vornehmen können.

Für diese Aktualisierungs-Services übermittelt die Bank die Kartennummer und das Verfalldatum der Karte an die zuvor genannten internationalen Kartenorganisationen. Für die weitere Datenbearbeitung der an die internationalen Kartenorganisationen übermittelten Daten wird auf deren eigene Datenschutzvorschriften verwiesen.

Jeder Karteninhaber hat die Möglichkeit, die Weitergabe im Rahmen der Aktualisierungs-Services zu verhindern, indem er (a) das Kartenvertragsverhältnis vor Erhalt einer Ersatzkarte kündigt, (b) die bei Akzeptanzstellen oder den Dienstleistungserbringern (z.B. Drittanbieter von Mobile Payment Lösungen) hinterlegten Kartendaten löscht oder das Vertragsverhältnis mit den Akzeptanzstellen kündigt, bei denen Karten hinterlegt sind, oder (c) seinen Widerspruch zur Teilnahme an Aktualisierungs-Services gegenüber der Bank erklärt.

6.4 Weitergabe von Daten an weitere Dritte

Ferner ist bei einer Herausgabepflicht oder einem berechtigten Interesse der Bank eine Übermittlung der Daten des Karteninhabers insbesondere an die folgenden Dritten im In- und Ausland möglich:

- Aufsichts-, Strafverfolgungs- und andere Behörden und Amtsstellen;
- andere Parteien in möglichen oder tatsächlichen Rechtsverfahren oder Rechtsstreitigkeiten;
- Karteninhaber und Zeichnungsberechtigte resp. Bevollmächtigte insbesondere im Zusammenhang mit gemeinsamen Konten oder Firmenkunden.

6.5 Bonitätsinformationen

Im Rahmen der Kreditfähigkeits- resp. Bonitätsprüfung gibt die Bank bonitätsrelevante Informationen insbesondere der ZEK bzw. der IKO bekannt. Insbesondere bei Kartensperrung, qualifiziertem Zahlungsrückstand oder missbräuchlicher Kartenverwendung und vergleichbaren Tatbeständen ist die Bank ermächtigt, der ZEK sowie, bei den vom Gesetz vorsehenen Fällen, insbesondere den Strafverfolgungsbehörden, Meldung zu erstatten.

7 Datenübermittlung ins Ausland

Die in dieser Datenschutzerklärung Karten erwähnten Empfänger von Personendaten können sich im Ausland befinden – auch ausserhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (weltweit). Diese Länder verfügen teilweise nicht über Gesetze, die Personendaten im gleichen Umfang wie in der Schweiz oder in der EU bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraums schützen.

Falls die Bank Personendaten in ein Land ohne angemessenes gesetzliches Datenschutzniveau übermittelt, stellt sie durch entsprechende Verträge (Standardvertragsklauseln, welche der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragte (EDÖB) vorgängig genehmigt, ausgestellt oder anerkannt hat) einen angemessenen Datenschutz sicher oder stützt sich auf die gesetzlichen Ausnahmentatbestände der Einwilligung, der Vertragsabwicklung, der Feststellung, Ausübung oder Durchsetzung von Rechtsansprüchen, der überwiegenden öffentlichen Interessen, der veröffentlichten Personendaten oder der Notwendigkeit zum Schutze der Unverehrtheit der betroffenen Person. Diese kann jederzeit eine Kopie der hier genannten vertraglichen Vereinbarungen bei der Bank beziehen, wobei sich die Bank vorbehält, Kopien aus datenschutzrechtlichen Gründen oder aus Gründen der Geheimhaltung zu schwärzen oder nur auszugsweise auszuhändigen.

8 Rechte des Karteninhabers im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Daten

Unter bestimmten Voraussetzungen stehen dem Karteninhaber die in den nachfolgenden Ziffern aufgeführten Rechte in Bezug auf seine Daten zu.

In allen Fällen gilt, dass diese Rechte gewissen Bedingungen (z.B. Identifikation) und gewissen Einschränkungen (z.B. überwiegende Interessen Dritter oder gesetzliche Pflichten) unterliegen.

Der Karteninhaber kann die Bank diesbezüglich jederzeit kontaktieren

8.1 Recht auf Auskunft

Der Karteninhaber hat das Recht, Auskunft darüber verlangen, ob Personendaten über ihn bearbeitet werden. Der Karteninhaber erhält diejenigen Informationen, die erforderlich sind, damit er ihre Rechte unter dem anwendbaren Datenschutzrecht geltend machen kann und eine transparente Datenbearbeitung gewährleistet ist.

Im Einzelfall kann das Recht auf Auskunft eingeschränkt werden oder ausgeschlossen sein, insbesondere:

- wenn sich der Karteninhaber nicht genügend identifizieren konnte;
- zum Schutz anderer Personen (z.B. Geheimhaltungsverpflichtungen oder Datenschutzrechte Dritter);
- bei Missbrauch.

In der Regel wird die Bank die Anfragen des Karteninhabers innerhalb eines Monats nach Eingang beantworten. Die Bank informiert den Karteninhaber, wenn die Bearbeitung seiner Anfrage dennoch länger dauert.

8.2 Recht auf Berichtigung

Der Karteninhaber hat das Recht, unrichtige oder unvollständige Daten berichtigten zu lassen und über die Berichtigung informiert zu werden.

8.3 Recht auf Löschung

Der Karteninhaber hat unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, seine Daten löschen zu lassen. Die Löschung der Daten kann verlangt werden, wenn:

- die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, d.h. der Bearbeitungszweck nicht mehr gegeben ist;
- der Karteninhaber die Einwilligung wirksam widerrufen oder wirksam Widerspruch gegen die Bearbeitung eingelebt hat; oder
- die Daten unrechtmässig bearbeitet werden.

Im Einzelfall kann das Recht auf Löschung ausgeschlossen sein, insbesondere wenn die Bearbeitung erforderlich ist:

- zur Ausübung der freien Meinungsäußerung;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Pflicht oder einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe; oder
- zur Wahrnehmung von Rechtsansprüchen.

Der Karteninhaber hat unter Umständen auch ein Recht auf Datenportabilität, d.h. kann von der Bank die Herausgabe von Personendaten in einem gängigen Format verlangen.

8.4 Recht auf Einschränkung der Bearbeitung

Der Karteninhaber hat unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, eine Einschränkung der Bearbeitung seiner Daten zu verlangen. Das kann z.B. heissen, dass Daten (vorläufig) nicht weiterbearbeitet werden.

8.5 Beschwerderecht

Der Karteninhaber hat das Recht, bei der jeweils zuständigen Datenschutzbehörde, d.h. in der Schweiz beim Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB), aber auch bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde im EU-bzw. EWR-Mitgliedstaat seines Aufenthaltsortes, seines Arbeitsplatzes oder des Ortes eines mutmasslichen Verstosses, gegen die Art und Weise der Bearbeitung seiner Personendaten Beschwerde einzureichen. Wenn der Karteninhaber der Ansicht ist, dass die Bearbeitung seiner Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, kann er sich an eine Datenschutz-Aufsichtsbehörde wenden.

8.6 Widerrufs und Widerspruchsrecht

Der Karteninhaber hat das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

In bestimmten Fällen kann der Karteninhaber auch der Datenbearbeitung widersprechen (etwa bei einer Datenbearbeitung im Zusammenhang mit Werbung). Die in der Vergangenheit basierend auf einer Einwilligung erfolgten Bearbeitungstätigkeiten werden durch Widerruf des Karteninhabers allerdings nicht unrechtmässig. Die Aussteuerung von verhaltensbasierter Onlinewerbung kann der Karteninhaber auf der jeweiligen Webseite selbst deaktivieren.

In den Fällen, in denen eine Datenbearbeitung zur Erbringung der Dienstleistung oder zur Erfüllung des Kartenvertragsverhältnisses zwingend notwendig ist (z.B. Datenbearbeitung zu Risikozwecken) ist ein Widerruf nicht möglich. In solchen Fällen ist ein Verzicht auf diese Datenbearbeitungen nur durch Beendigung des Kartenvertragsverhältnisses möglich.

9 Schlussbestimmungen

9.1 Änderungen dieser Datenschutzerklärung

Die Bank behält sich die jederzeitige Änderung dieser Datenschutzerklärung Karten vor, insbesondere wenn die Bank ihre Datenbearbeitungen ändert oder wenn neue Rechtsvorschriften anwendbar werden.

Die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung Karten und alle weiteren erwähnten Dokumente sind jederzeit auf der Webseite der Bank unter www.raiffeisen.ch/rechtliches resp. www.raiffeisen.ch/downloadcenter abrufbar.

10 Kontakt des Verantwortlichen

Die jeweilige Raiffeisenbank resp. Raiffeisen Schweiz ist verantwortlich für die Bearbeitung der Personendaten.

Ansprechpartner für Anliegen des Karteninhabers im Zusammenhang mit dem Datenschutz ist der Datenschutzbeauftragte der Raiffeisen Gruppe; er ist zugleich der «Datenschutzberater» im Sinne des revidierten Datenschutzgesetzes:

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Datenschutzbeauftragter
Raiffeisenplatz 4
9000 St. Gallen
Schweiz

datenschutzbeauftragter@raiffeisen.ch / www.raiffeisen.ch

Version 1.1 – Mai 2022